



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

Ständiges Sekretariat • Secrétariat permanent • Segretariato permanente • Stalni sekretariat

Pressemitteilung SuperAlp4!- vom 4. bis 12. September 2010

Die sanft-mobile Überquerung des Alpenbogens widmet sich in diesem Jahr der regionalen Küche und ihrer Produkte

SuperAlp4! - die sanft-mobile Überquerung des Alpenbogens –führt in diesem Jahr von Monaco nach Maribor. Auch diese vierte Auflage von SuperAlp! wird wieder vom Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention organisiert. Die Tour beginnt im Fürstentum Monaco, führt durch Frankreich und Italien, durch Deutschland und Österreich, und endet schließlich nach neun Tagen in Slowenien. Vom 4. bis 12. September nimmt eine Gruppe von Journalisten aus verschiedenen Ländern (Deutschland, England, Frankreich, Indien, Italien, Russland, Spanien und Slowenien) an diesem Experiment teil: SuperAlp! ist eine „Karawane“, die von Ort zu Ort, von Land zu Land zieht und den gesamten Alpenbogen von Westen nach Osten durchquert. Auf dieser Route benutzt die „Karawane“ ausschließlich umweltfreundliche Fortbewegungsmittel: den Zug und den Bus, das Fahrrad und natürlich auch die eigenen Füße.

Ungefähr 14 Millionen Menschen leben in den Alpen, über 100 Millionen Touristen verbringen jedes Jahr ihren Urlaub dort. Diese Zahlen machen schon deutlich, dass der Verkehr in den alpinen Regionen vor einer doppelten Herausforderung steht: einerseits müssen die Verkehrsanbindungen sowohl für die Einheimischen als auch für die Touristen verbessert werden, andererseits soll die Umwelt respektiert und die Landschaft geschützt werden. Daher ist das Hauptanliegen von SuperAlp4!, über die Möglichkeiten der Fortbewegung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Alpen zu informieren. Dies soll ein Zeichen setzen angesichts der Klimaveränderung, deren Folgen auch das Ökosystem der Alpen aus dem Gleichgewicht bringen.

Ein gemeinsames, Synergien förderndes Handeln aller Akteure in den Alpen wird notwendig sein, um den Herausforderungen der Globalisierung, die eine erhebliche Bedrohung der

[Herzog-Friedrich-Strasse 15, A 6020 Innsbruck](#)

[tel : +43.512.588.589](tel:+43.512.588.589) [fax : +43.512.588.589.20](tel:+43.512.588.589.20) [Email : info@alpconv.org](mailto:info@alpconv.org)

[Sede distaccata: Viale Druso 1, I 39100 Bolzano Bozen](#)

[tel : +39.0471.055.352](tel:+39.0471.055.352) [fax : +39.0471.055.359](tel:+39.0471.055.359) [Email : info@alpconv.org](mailto:info@alpconv.org)

Alpenregion darstellt, begegnen zu können. Die Alpenkonvention – ein im Jahr 1991 geschlossener internationaler Vertrag der acht Alpenstaaten sowie der Europäischen Union – hat das vorrangige Ziel, die konkrete Zusammenarbeit zwischen den Partnern zu fördern, um eine nachhaltige Entwicklung für die Alpen zu gewährleisten und die Interessen der Alpenbevölkerung zu schützen.

Die diesjährige Ausgabe von SuperAlp! widmet sich vor allem den Besonderheiten der alpinen Gastronomie, dem „terroir“ als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung und als kultureller Mehrwert der jeweiligen Alpenregion. SuperAlp!4 verfolgt zwei Ziele: Die teilnehmenden Journalisten werden in ihren Medien sowohl über die regionale Gastrokultur als auch über die Kernthemen der Alpenkonvention berichten. Und auf lokaler Ebene, in jeder besuchten Region, wird das Gespräch und der Austausch gesucht mit der einheimischen Bevölkerung, mit Vertretern der regionalen Behörden und den Medien.

Höhepunkte der diesjährigen SuperAlp!-Tour werden Diskussionsabende sein, die sich den Themen Verkehr und sanfte Mobilität in den Alpen widmen und auf denen lokale Best Practice-Beispiele vorgestellt werden. Während jeder Etappe richtet SuperAlp! besonderes Augenmerk auf die Geschichte, Kultur und Natur der bereisten Region. Aber auch die Verkostung regionaler Spezialitäten der „terroirs“ steht auf der Agenda. Kurzum: SuperAlp!4 wird Etappe für Etappe zeigen, dass die Alpen ein einzigartiger, facettenreicher Lebensraum mitten in Europa sind. Und dass eine umweltschonende Reiseform der beste Weg ist, sie nachhaltig kennen zu lernen.

Für weitere Informationen:

Marcella Morandini marcella.morandini@alpconv.org